

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000	1 620 000	1 620 000
Vorzugsaktien	6 000	6 000	6 000	6 000	400 000	400 000
Reservefonds	1 089 194	1 089 194	1 089 194	1 089 194	48 600	48 600
Spezialreservefonds	—	150 000	150 000	150 000	—	—
Sonstige Rückstellungen	200 000	200 000	200 000	200 000	191 100	97 927
Girmes-Stiftung	50 996	59 596	60 060	58 685	296 174	292 611
Beamten-Pensionsfonds	32 754	111 672	132 889	150 326	450 000	414 975
Englische Anleihe	1 834 575	1 985 000	1 928 518	1 863 332	17 430	20 450
Hypotheken	—	—	—	—	—	—
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. und Leistungen	5 518 885	6 807 978	7 025 071	6 329 436	568 044	464 702
Verbindlichkeiten an Konzerngesellschaften					25 378	79 310
Verbindlichkeiten an Banken					6 747 453	5 600 622 ²⁾
Sonstige Kreditoren					593 301	391 093
Werk-Sparkasse	36 925	142 117	206 624	212 113	209 235	45 299
Akzepten	29 495	382 306	61 456	59 128	375 592	178 286
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	272 135	77 360
Avale	—	—	—	(1 246 145)	(419 408)	(380 479)
Gewinn	—	928 588	647 558	—	—	10 343
Summa	13 798 825	16 862 454	16 507 373	15 118 216	11 814 443	9 741 581

¹⁾ Maschinen und maschinelle Anlagen 1387226 RM, Werkzeuge und Inventar 78955 RM.
²⁾ Langfristige Kredite gemäß Sanierungsabkommen 4628223 RM, sonstige Bankenverpflichtungen 972399 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag vom Vorjahr					145 513	—
Allgemeine und Handlungskosten	3 409 069	3 374 941	2 780 721	2 037 572	1 388 877	1 801 249
Löhne				1 427 199	902 972	161 749
Gehälter				708 021	134 472	43 842
Soziale Abgaben				134 472	43 842	163 447
Abschreibungen auf Anlagewerte	230 148	281 229	164 116	5 569 394 ¹⁾	81 032	513 883
Sonstige Abschreibungen				—	65 221	103 328
Zinsen				—	—	10 343
Besitzsteuern	928 588	647 558	—	—	—	—
Gewinn						
Summa	4 567 807	4 303 729	2 944 837	10 131 235	5 126 880	
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		34 319	130 098	113 668	—	—
Rohgewinn	4 533 487	4 173 631	2 685 656	2 774 824	5 024 326	—
Erträge aus Beteiligungen				25 500	—	—
Mieten				37 451	52 259	—
Außerordentliche Erträge				394 572	50 295	—
Sanierungs-Rechnung				6 898 888	—	—
Verlust	—	—	145 513	—	—	—
Summa	4 567 807	4 303 729	2 944 837	10 131 235	5 126 880	

¹⁾ Auf Vermögensgegenstände 1472389 RM, auf Beteiligungen und Konzernforderungen sowie zur Deckung sonstiger Verluste 4097004 RM.
²⁾ Davon Einnahmen aus Kapitalherabsetzung 4378800 RM, aus Reserveauflösung 1190594 RM, wegen £-Anleihe 366851 RM, aus Nachlässen von Gläubigern 962643 RM.

Erläuterungen zur Bilanz 1932: Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung können mit denen des Vorjahres nicht verglichen werden, da sie im vorigen Jahr lediglich die Ziffern der Muttergesellschaft wiedergaben, während in diesem Jahre auch die Umsätze der deutschen Tochtergesellschaften infolge der Sanierung ihren Niederschlag in der Gewinn- und Verlustrechnung fanden.

Entsprechend dem Sanierungsabkommen mit den Banken ist die Eintragung von Grundschulden im Gange, und zwar zu Lasten des Gesamtgrundbesitzes der I. Johs. Girmes & Co. A.-G. an den Orten Oedt, Dülken und St. Hubert in Höhe von rund 3100000 RM, 2. Niedieck & Co. A.-G., der früheren Plüschweberei Grafath A.-G. und der früheren Edm. Corty & Co. m. b. H. in Höhe von rund 2000000 RM, 3. J. L. de Ball & Cie. Nachf. m. b. H., zur Zeit belastet mit einer 500000 RM (am 31. 12. 32. 1590000 RM) valutierenden Hypothek, in Höhe von weiteren 645000 RM. — Des Weiteren dienen die Auseinandersetzungsansprüche der Tochtergesellschaften an die Samtbandgesellschaft in Lobberich bis zur Höhe von 250000 RM zur Sicherung von Bankschulden. Der Kredit des Deutsch-Niederländischen Finanzabkommens wird auch weiterhin in Anspruch genommen; er ist durch Warenübereignung gesichert. Er wurde am Bilanzstichtage mit 460000 hfl., im April 1933 mit 270000 hfl. beansprucht, für die Waren und Rohstoffe in etwa doppeltem Werte übereignet sind.

Die Bezüge des Vorstandes im Geschäftsjahre 1932 betrugen insgesamt 99400 RM, der Aufsichtsrat erhielt keine Vergütung.
 Das Obligo aus diskontierten Kundenwechseln belief sich am 31. Dezember 1932 auf 238700 RM.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. 2 000 000 M. — Dazu 1910 noch 500 000 M, 1913 noch 500 000 M, 1920—1923 Erhöh. auf 52 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 Kap.-Umstell. von 52 Mill. M auf 5 006 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 100 u. 3 RM. — Laut G.-V. v. 6./12. 1932 erfolgte zur Sanierung der Ges. die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 5 006 000 RM um 4 520 000 RM auf 486 000 RM durch Einziehung von 6000 Reichsmark Vorz.-Akt. und 140 000 RM eigener St.-Akt., Herabsetzung des Nennbetrags der St.-Akt. von 100 RM auf 20 RM und Zusammenlegung der St.-Akt. im Verhältnis von 2:1, anschließend Erhöhung um 1 534 000 Reichsmark auf 2 020 000 RM durch Ausgabe von 11 340 St.-Akt. zu je 100 RM und 400 Vorz.-Akt. zu je 1000 RM. Die St.-Akt. wurden von Banken übernommen gegen Einbringung von fälligen Forderungen gegen die Ges. in Höhe von 1 134 000 RM, die Vorz.-Akt. wurden von der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld, übernommen. Ferner wurde weitere Erhöhung des Grundkapitals bis zu

400 000 RM durch Ausgabe bis zu 400 Vorzugsinhaberaktien beschlossen und die Verwaltung ermächtigt, diese Kapitalerhöhung innerhalb drei Jahren durchzuführen.

Großaktionäre: Durch die Sanierung und die Neuausgabe von Aktien gegen die größte Teil des St.-A.-Kapitals an ein Bankenkonsortium über. — Die Vorz.-Akt. sind im Besitz der Vereinigten Seidenwebereien A.-G., Krefeld.

Anleihe: 100 000 £ von 1922, rückzahlbar zu 102 % innerhalb 20 Jahren ab 1928, begeben zu pari, verzinsl. mit 3 % (urspr. 6 %, s. w. u.). Zs. 1./7. Stücke zu 1, 5, 10, 25 £. Die Zahlungen für Verzinsung und Tilgung bemessen sich nach dem Geldwert des englischen Pfundes. Sie werden nach dem letztnotierten aml. Berliner Briefkurs für telegraph. Auszahlung London vor dem Fälligkeitstage berechnet. Zahlstellen: Berlin, Krefeld und Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.